

Starke Wirtschaft. Besseres Leben.

FDP

Eine starke Wirtschaft ist kein Selbstzweck. Unternehmen schaffen Arbeitsplätze, finanzieren unseren Wohlstand und sorgen dafür, dass Menschen sich etwas aufbauen können. Wo Unternehmen investieren, entstehen Chancen für Familien, sichere Einkommen und Perspektiven für die nächste Generation.

Weil sich was ändern muss.

Doch immer mehr Betriebe werden durch Bürokratie, langwierige Genehmigungen und neue Vorschriften ausgebremst.

Ideologische Verbote gefährden wichtige Industriearbeitsplätze, denn was in Berlin oder Brüssel beschlossen wird, kann in Sachsen-Anhalt Arbeitsplätze kosten.

Auch bei Steuern und Abgaben gilt: Wer anpackt, Verantwortung übernimmt und Leistung bringt, muss mehr davon behalten dürfen.

Denn Leistung muss sich wieder lohnen – für Arbeitnehmer, Selbstständige und Unternehmer gleichermaßen.

Deshalb braucht Sachsen-Anhalt eine Politik, die Wachstum ermöglicht statt verhindert.

„Bericht der IHK Magdeburg: „Unsere Unternehmen arbeiten auf Verschleiß““

(MDR: <https://www.mdr.de/nachrichten/sachsen-anhalt/magdeburg/ihk-be-richt-unternehmen-wirtschaft-belastung-100.html>)

Bürokratie runter. Wachstum rauf.

Wir wollen das **Once-Only-Prinzip**: Daten, die dem Staat bereits vorliegen, sollen Bürger und Unternehmen nicht immer wieder neu einreichen müssen.

Alle Regelungen der Verwaltung unterhalb der Ebene von Gesetzen und Verordnungen, die älter als zehn Jahre sind, treten Ende 2027 automatisch außer Kraft. Wer eine Regel behalten will, muss begründen, warum sie noch gebraucht wird.

Und wir wollen das Verhältnis zwischen Staat und Bürgern neu ordnen. Kontrolle darf kein Generalverdacht sein. Statt immer neuer Nachweis-, Dokumentations- und Berichtspflichten setzen wir auf **Vertrauen, Eigenverantwortung** und gezielte **Stichprobenkontrollen**.

Denn Wachstum entsteht nicht durch mehr Formulare, sondern durch mehr Freiheit.

Lohn muss sich lohnen. Steuern runter.

Arbeitnehmer, Handwerker, Landwirte, Selbstständige und Unternehmer halten unser Land am Laufen. Sie verdienen Respekt für ihre Leistung – und müssen mehr von dem behalten dürfen, was sie erwirtschaften.

Wir wollen **Menschen entlasten**, statt immer neue Steuern und Abgaben zu erfinden. Der Staat ist nicht unser Erziehungsberechtigter. Deshalb lehnen wir Erziehungssteuern wie die Zuckersteuer ab.

Wir wollen die **Steuern** auf Kraftstoffe **senken**, damit Benzin und Diesel wieder günstiger werden. Für die meisten Menschen in Sachsen-Anhalt ist das Auto kein Luxus, sondern Voraussetzung für Arbeit, Familie und ein selbstbestimmtes Leben.

Leistung verdient Respekt – auf dem Gehaltszettel, an der Zapfsäule und auf dem Konto.

Industriearbeitsplätze sichern. Zukunft ermöglichen.

Sachsen-Anhalt ist Industrieland. Von Leuna über Bitterfeld bis Harzgerode hängen Zehntausende Arbeitsplätze von starken Unternehmen und wettbewerbsfähigen Rahmenbedingungen ab. Wir lehnen das Verbrennerverbot und andere ideologische Verbote ab. **Technologieoffenheit** schützt Arbeitsplätze besser als politische Vorgaben.

Wir wollen die heimischen Bodenschätze Sachsen-Anhalts nutzen – von Lithium über Gips bis zu Schiefergas. Wertschöpfung, industrielle Produktion und gute Arbeitsplätze sollen dort entstehen, wo die Rohstoffe gewonnen werden.

Wir wollen **bezahlbare Energie** für Bürger und Unternehmen. Deshalb setzen wir auf Technologieoffenheit bei der Energieversorgung und prüfen die Nutzung moderner **Kernkraftwerke**.

Unser Ziel: mehr Wertschöpfung, mehr Innovation und mehr gute Arbeitsplätze in Sachsen-Anhalt.



„Die wichtigste Aufgabe für Sachsen-Anhalt sind sichere Arbeitsplätze und neuer Wohlstand. Deshalb konzentrieren wir uns auf das, was wirklich zählt: Leistung belohnen, Bürokratie abbauen und Industriearbeitsplätze sichern.“

Dr. Lydia Hüskens, Spitzenkandidatin der FDP

Impressum:
FDP Sachsen-Anhalt,
Walther-Rathenau-Str. 33b,
39106 Magdeburg
www.fdp-lsa.de